

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN!

Seit vielen Jahren beten Menschen unterschiedlicher Religion für den Frieden in unserer Stadt und Welt. Mit dem *Engel der Kulturen* wollen wir am 4. Juli 2018 ein bleibendes Zeichen in Remscheid setzen, das uns im Alltag erinnern soll: *Wir gehören zusammen!*

Die Skulptur *Engel der Kulturen*, entworfen und erstellt von den Künstlern Gregor Merten und Carmen Dietrich, wird von Station zu Station durch Remscheid gerollt. An den unterschiedlichen Stationen wird deutlich, wie sehr wir im Alltag in Schule, Kultur und Leben miteinander verbunden sind. An diesen Orten wollen wir ein temporäres Sandbild des Engels der Kulturen erstellen und hinterlassen. Den abschließenden Höhepunkt bildet die Verlegung der *Engel der Kulturen*-Bodenintarsie auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes. In diesem Rahmen findet auch das *Interreligiöse Friedensgebet 2018* statt. Die Aktion verbildlicht den Dialog und die Verbindung der Religionen miteinander und setzt ein Zeichen für Toleranz und Miteinander in unserer Stadt.

Wir freuen uns über Menschen, die den Weg des Engels durch unsere Stadt begleiten und dadurch ein Zeichen setzen, dass ihnen das gute Miteinander der Menschen, Kulturen und Religionen am Herzen liegen.

Eine Veranstaltung des
Arbeitskreises *Interreligiöser
Dialog Remscheid*

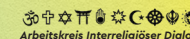
Kontakt

Pastor André Carouge
Sprecher des Arbeitskreises Interreligiöser Dialog
+49 (0)152 55306397
InterreligioeserDialogRemscheid@gmx.de

Einladung zum
interreligiösen Kunstprojekt
in Remscheid

ĒŅĠĒL ĐĒŖ KŪLTŪRĒN

Mittwoch, 04. Juli 2018



DÂS PRÛJËKT

Engel der Kulturen — eine interkulturelle Skulptur

Die Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich haben die Zeichen der drei abrahamitischen Religionen, den Halbmond, den Stern Davids und das Kreuz zueinander in Beziehung gesetzt und in Kreisform vereint. In der Kreismitte ergibt sich die Form eines Engels.

Die Skulptur ist ein vermittelndes Symbol eines versöhnlichen Miteinanders und friedlichen Zusammenlebens der Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam.

Der Engel der Kulturen verdeutlicht: Wir leben in einer Welt. Wir lassen einander zu und geben uns gegenseitig Raum zur Entfaltung. Wir sind einander verbunden und werden nur gemeinsam friedlich die Zukunft gestalten können. www.engel-der-kulturen.de



DIË STÂTIONËN

Der Startpunkt ist um **13.30 Uhr** das Gertrud-Bäumer-Gymnasium in der Hindenburgstraße.

Weitere Stationen sind:

- 14.10 Uhr** Rathaus Remscheid
- 14.50 Uhr** Musikschule, Scharffstraße 4-6
- 15.25 Uhr** Ev. Stadtfriedhof am Engel
- 15.55 Uhr** Markt
- 16.30 Uhr** Hauptbahnhof

Der *Engel der Kulturen* wird am 4. Juli 2018 als Stahlhohlkörper zu mehreren Stationen durch unsere Stadt gerollt. An jeder Station wird es einen Beitrag unterschiedlicher Beteiligter geben. Abschließend wird ein temporäres Sandbild des Engels erstellt. Dann geht es weiter zur nächsten Station.

Am Hauptbahnhof wird die Intarsie in den Boden eingelassen und verlegt. Hier findet dann ein interreligiöses Friedensgebet statt. Abschließend wird mit allen Anwesenden die Intarsie für den nächsten Verlegeort unter Einsatz eines Schneidbrenners ausgebrannt. Auf diese Weise verbinden sich Beteiligte und Orte symbolisch im Gedanken einer gemeinsamen Verantwortung für ein friedliches und respektvolles Miteinander.

Begleiten auch Sie den Engel der Kulturen!

DEËR VËRANSTÂLTËR

Der Arbeitskreis **Interreligiöser Dialog** in Remscheid stellt sich vor.

Bereits über 25 Jahre gibt es diesen Arbeitskreis in unserer Stadt, der immer wieder Menschen aus unterschiedlichen Religionsgemeinschaften mehrmals im Jahr an einen gemeinsamen Tisch zusammen bringt.

Hier werden Informationen ausgetauscht und Fragen geteilt. Die aktuelle Situation in unserer Stadt und auch Entwicklungen darüber hinaus werden gemeinsam in den Blick genommen. Ein Hauptpunkt des Arbeitskreises ist die Vorbereitung des Interreligiösen Friedensgebetes, das einmal jährlich, meist im öffentlichen Raum, stattfindet. Dann beten Juden, Christen, Muslime, Aleviten und Bahai um Frieden. Im Juni 2017 fand das Interreligiöse Friedensgebet bereits zum 25. Mal statt.

Uns alle verbindet der Wunsch nach einem respektvollen Miteinander und die Suche nach dem, was den Menschen unserer Stadt gut tut. Dazu kann und soll unser Glaube einen wesentlichen Beitrag leisten.